



FAQ – Fragen und Antworten rund um den Krippen-Kita-Bereich von und für Eltern

Liebe Eltern,

aufgrund der hohen Nachfrage nach Beratung von Eltern, die Kinder im Krippen- und Kindergartenalter haben, haben wir für Sie auf den folgenden Seiten Informationen zu unserem Beratungsangebot und wiederkehrenden Fragen zusammengestellt.

Sie haben individuelle Fragen oder wünschen sich Unterstützung durch uns?
Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Sven Brand, Doris Saffar
Beratung im Elementarbereich
Tel.: 069 707 987 83
E-Mail: beratung@gemeinsamleben-frankfurt.de
Web: www.gemeinsamleben-frankfurt.de

1) Allgemein

„Mein Kind hat eine Beeinträchtigung/Behinderung. Wie unterstütze ich es bestmöglich?“

Je nach Beeinträchtigung/Behinderung sind die Bedarfe Ihres Kindes individuell zu betrachten. Dementsprechend gibt es neben der Frühförderung, die Ihrem Kind bis zum Schuleintritt zusteht, unterschiedliche Therapieangebote, wie z.B. Logopädie, Ergo-/Physio-/Psycho-/Autismus-/Reit-/Musiktherapie u.v.m.

Zusammen mit Ihnen finden wir im Beratungsgespräch heraus, was Sie und Ihr Kind im Hinblick auf Bildung und Teilhabe brauchen. Anhand Ihrer Schilderungen beraten wir Sie bedarfsgerecht und unterstützen Sie z.B. bei der Suche nach geeigneten Bildungseinrichtungen, Freizeitangeboten, Therapiemöglichkeiten und ggf. einer Unterstützung im familiären Umfeld. Außerdem bieten wir Unterstützung bei der Stellung diverser Anträge (s.u.).



„Die Strukturen innerhalb der Kita sind nicht optimal für die Förderung und Betreuung meines Kindes. Wie kann man das ändern? Gibt es Alternativen?“

Wenn Sie merken, dass die Strukturen der Einrichtungen mit den Bedürfnissen Ihres Kindes nicht übereinstimmen, finden wir zunächst im Beratungsgespräch heraus, woran das liegen könnte. Im Anschluss treten wir in Absprache mit Ihnen in Kontakt mit der Einrichtung und analysieren in einem Gespräch mit Ihnen und den Fachkräften zusammen, welche Stolpersteine/welchen Bedarf es beiderseits gibt.

Im gemeinsamen Gespräch suchen wir nach Lösungsansätzen und wie diese bestmöglich umgesetzt werden können.

2) Kindernet Frankfurt Handhabung (gelöschte Vormerkungen, Priorisierung)

„Ich bin seit einiger Zeit im Kindernet Frankfurt angemeldet und vorgemerkt, finde jedoch keinen Kita-Platz!“

Es gibt viele unterschiedliche Gründe, warum ein Kita-Platz nicht zur Verfügung gestellt werden kann. Die Aufnahmekriterien für einen Kita-Platz finden Sie unter [kindernetfrankfurt/Aufnahmekriterien](#). Wenn Sie vorab filtern, welche Kriterien für Ihre gewünschte Betreuung wichtig sind, bekommen Sie nur Angebote, die Ihren Wünschen und Vorstellungen entsprechen. Daher sollten Sie Ihre Kriterien und die Umkreissuche erweitern und möglichst ausführlich ausfüllen. Wichtig ist, dass Sie Ihre Vormerkungen regelmäßig aktualisieren, d.h. Sie bestätigen, dass der Betreuungsbedarf weiterhin besteht. Dazu erhalten Sie zu gegebener Zeit in Ihrem kindernet-Postfach eine E-Mail.

Wir unterstützen Sie bei der Kontaktaufnahme zu den Kitas und erfragen die Aufnahmekapazitäten. Parallel dazu stehen wir mit der Infobörse der Stadt Frankfurt in engem Kontakt und erhalten Unterstützung, sodass die Suche in gemeinsamer Kooperation stattfindet. Gemeinsam finden wir Wege, sodass Sie so bald wie möglich ein Platz-Angebot erhalten.

„Wo erhalte ich fachliche Auskunft bei Fragen rund um das kindernetfrankfurt.de“?

Wir helfen Ihnen gerne bei der korrekten Nutzung des kindernetfrankfurt und unterstützen Sie in der Handhabung des Kindernets.

Sie können sich aber auch persönlich, telefonisch oder per E-Mail an die Servicestelle wenden:

Wir machen Inklusion.



Infobörse Kindertagesbetreuung (Telefon: 069 212-36564 | Telefonische Sprechzeiten: Montag und Freitag von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr), E-Mail: kindernetfrankfurt.amt40@stadt-frankfurt.de. Die aktuellen telefonischen und persönlichen Sprechzeiten finden Sie auf der [Startseite](#) des kindernetfrankfurt.

„Was ist, wenn ein Kind ganz akut, also in einem besonders dringenden Fall, einen Platz braucht?“

Wir empfehlen Ihnen, sich direkt umfangreich unter kindernetfrankfurt.de vorzumerken. Sie können Ihre Chancen erhöhen einen Betreuungsplatz zu Ihrem Wunschtermin zu finden, indem Sie Ihre Vormerkungen um andere Betreuungsformen erweitern, z. B. die Kindertagespflege hinzunehmen und auch ihre Umkreissuche auf benachbarte Stadtteile erweitern, auch können Sie in der Nähe Ihrer Arbeitsstätte suchen. -Nutzen Sie auch die Möglichkeit der persönlichen Kontaktaufnahme mit den Betreuungseinrichtungen.

„Bekomme ich über kindernetfrankfurt.de garantiert einen Betreuungsplatz für mein Kind?“

Die Eintragung im kindernetfrankfurt.de ist lediglich eine Vormerkung und keine Anmeldung. Das bedeutet, dass Sie Ihr Kind auf eine Vormerkliste eintragen. Diese Vormerkliste ist dann die Grundlage für die spätere Platzvergabe durch die Einrichtung, welche nach bestimmten Kriterien und gesetzlichen Bestimmungen durch die jeweilige Kita-Leitung, deren Träger oder Tagesfamilie nach den Umständen des Einzelfalls erfolgt. Auch für den Abschluss einer Betreuungsvereinbarung mit einer Tagesfamilie ist immer eine Vormerkung durch die Eltern im [kindernetfrankfurt](http://kindernetfrankfurt.de) notwendig.

3) Kita-Platz-Suche

„Wie lange muss ich auf einen Betreuungsplatz für mein Kind warten?“

Die Platzvergabe in Frankfurt am Main ist dezentral geregelt, das heißt es liegt in der Entscheidung der Träger bzw. Kita-Leitung, welches Kind einen Betreuungsplatz erhält. Die Platzvergabe erfolgt nach den Umständen des Einzelfalls. Dabei orientiert sich die Einrichtung an trägerübergreifenden Bedarfskriterien, die am Kindeswohl und der sozialen Situation der Familie ausgerichtet sind (siehe [Infoportal](#) [kindernetfrankfurt](http://kindernetfrankfurt.de))



„Mein Kind hat eine Behinderung oder eine Entwicklungsverzögerung. Was muss ich tun, um für mein Kind einen geeigneten Kita-Platz zu erhalten?“

Alle Kinderbetreuungseinrichtungen in Frankfurt sind dazu aufgefordert, Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam zu betreuen. Um über den Bedarf ihres Kindes zu informieren, können Sie den besonderen Förderbedarf Ihres Kindes im Kommentarfeld erläutern. Wir raten Ihnen, sich dabei nicht nur auf den besonderen Förderbedarf Ihres Kindes zu beschränken, sondern auch auf die Stärken und Interessen Ihres Kindes.

„Was kostet eigentlich ein Betreuungsplatz in der Krippe, Kita, Hort, ESB oder Tagesfamilie?“

Eine Übersicht der Kosten und weitere Informationen finden Sie im [Infoportal](#) des kindernetfrankfurt

4) Unterstützung bei Anträgen, wie z.B. familienentlastender Dienst, Schwerbehindertenausweis, BUT

„Welche Hilfsangebote gibt es? Und wo erhalte ich finanzielle Unterstützung?“

Finanzielle Unterstützung erhalten Sie in der Regel von Ihrem zuständigen Sozialrathaus. Falls Sie Fragen zur finanziellen Unterstützung oder Unterstützungsbedarf innerhalb des Familienalltags haben, beraten wir Sie gerne.

Z.B. bieten wir Ihnen beifolgenden (finanziellen) Hilfsangeboten unsere Unterstützung an:

- Kostenübernahme des Kita-Platzes
- Anträge und Trägersuche für Familienhilfe und familienentlastender Dienst
- Trägersuche für Familienhilfe und familienentlastender Dienst
- Beantragung des Schwerbehindertenausweises
- Antragstellung für Teilhabeassistenz am Nachmittag
- Suche nach Frühförderstellen und Therapieangeboten für Ihr Kind



„Ich brauche Unterstützung durch die Installation eines familienentlastenden Dienstes oder einer Familienhilfe. Was ist das genau? Wo und wie kann ich das beantragen?“

In Fällen des **familienentlastenden Dienstes (FED)** wird meist eine Unterstützung bei der Betreuung der Kinder gebraucht (sodass Sie als Eltern Zeit für den Haushalt oder andere organisatorische Tätigkeiten haben) oder z.B. bei Anträgen, Behördengängen oder Arztbesuchen.

Der FED ist eine Assistenzleistung für Sie als Eltern im Alltag und unterstützt Sie bei der Betreuung Ihres Kindes, damit Sie Zeit für anfallende Aufgaben haben.

Die **Familienhilfe** ist eine Unterstützung, bei der Sie zusätzlich Hilfe bei der Erziehung und Betreuung Ihres Kindes erhalten: Sozialpädagogische Familienhilfe soll durch intensive Betreuung und Begleitung Familie in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen sowie im Kontakt mit Ämtern und Institutionen unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe geben. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

Beide Dienste werden beim zuständigen Sozialrathaus (SRH) mit einem formlosen, begründeten Schreiben beantragt. Hierbei unterstützen wir Sie und Ihre Familie.

„Ich brauche Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Träger für den familienentlastenden Dienst/Familienhilfe“

Wie bereits erwähnt, wird der Antrag für den familienentlastenden Dienst bzw. die Familienhilfe beim zuständigen Sozialrathaus (SRH) beantragt. Nachdem das SRH den Antrag bzw. die Leistung bewilligt hat, müssen Sie sich auf die Suche nach einem passenden Träger begeben.

Hierbei unterstützen wir den Findungsprozess, indem wir Kontakt zu diversen Trägern aufnehmen und den Bedarf melden bzw. anfragen, von welchem Träger der Dienst geleistet werden kann. Wir begleiten den Prozess so lange, bis der Dienst installiert wurde.



„Wo beantrage ich den Schwerbehindertenausweis?“

Der Antrag des Schwerbehindertenausweises wird beim Versorgungsamt gestellt. Hierfür füllen Sie den Antrag von der Website des Versorgungsamts aus ([Onlineantrag \(hessen.de\)](https://www.versorgungsamt.hessen.de)) und schicken diesen ausgefüllt an das Versorgungsamt, sodass im Anschluss das Überprüfungsverfahren für den Grad der Behinderung eingeleitet wird. Der hohe bürokratische Anteil der Beantragung erfordert eine enge Begleitung. Wir unterstützen Sie beim Ausfüllen und Beantragen und erläutern, welcher Antrag bei welchem Amt/welcher Behörde gestellt werden muss. In manchen Fällen senden wir auch von der Beratungsstelle die Anträge ab, um die Hürden zu verringern.

5) Unterstützung und Begleitung zu Gesprächen

„Wir haben einen Kennenlernertermin in der Kita/Vertragsgespräch mit der Einrichtung und wünschen uns Begleitung.“

Bei dem Kennenlernertermin empfehlen wir, dass Sie sich ein Bild von der Haltung und den inklusiven Werten, die in der Einrichtung gelebt werden, machen.

Gerade bei sprachlichen Barrieren oder Verständnisfragen ist eine Begleitung und Unterstützung hilfreich. So erläutern wir die Prozesse innerhalb des Kita-Alltags und klären Verständnisfragen.

„Ich habe Angst, dass ein Gespräch schwierig werden könnte. Begleiten Sie da auch?“

Oftmals bringen runde Tische in der Kindertageseinrichtung oder beim Sozialrathaus Unsicherheiten mit sich. Dabei muss es nicht immer um Uneinigkeiten zwischen Einrichtung und Elternhaus gehen, sondern auch um Hilfeplanung, Organisation des Alltags oder um Entwicklungsgespräche. Wir unterstützen und begleiten Sie gerne zu Ihrem Gesprächstermin, als Stütze aber auch als Mediatoren, indem wir den Blick auf das Kind richten.

Dabei fungieren wir als Vermittler zwischen Eltern und Institution.

Aufgrund der vorangegangenen Beratungen wissen wir, welche Wünsche oder Anliegen Sie an die Kita herantragen und welche Bedürfnisse ihr Kind hat. Diese besprechen wir zusammen mit Ihnen und der Einrichtung. Zudem füllen wir gemeinsam mit Ihnen den Vertrag aus und begleiten Sie bis zum Vertragsschluss und auch bei Bedarf in der weiteren Kita-Zeit.